

Pressemitteilung der UFW Zierenberg

JA zur Jugendarbeit – aber mit einem durchdachten Konzept

Die Fraktionen von CDU, UFW und FDP sprechen sich klar für eine funktionierende Jugendarbeit aus.

In der Ausgabe der HNA vom 04.04.2017 plädiert der SPD-Ortsverein Zierenberg für eine dauerhafte Ausweitung des Stellenplanes im Bereich der städtischen Jugendpflege. Nachdem über viele Jahre ein Jugendpfleger Zierenberger Jugendliche betreut hat, wurden nach dessen altersbedingtem Ausscheiden die Weichen für ein zukünftiges schlüssiges Jugendkonzept mit der Einstellung zweier Jugendpfleger gestellt. Zurzeit sind dafür insgesamt 55 Std. je Woche vorgesehen. Damit stehen für die Kernstadt wöchentlich 25 Stunden und für die Ortsteile Oberelsungen, Burghasungen und Oelshausen jeweils 10 Stunden zur Verfügung.

Inzwischen wurde ein erstes Rohkonzept von der Jugendpflege erarbeitet. Dieses Konzept beinhaltet z.B., dass 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit für die Vorbereitung der Öffnungszeiten und 350 Std. für die Vorbereitung der Ferienspiele notwendig sind. Dieses Konzept bedarf also noch der Modifizierung und Überarbeitung.

Da ein Jugendpfleger in der Zeit von Mai 2017 bis einschl. Januar 2018 Elternzeit in Anspruch nimmt, wurde die Überarbeitung des Konzeptes einvernehmlich auf das Jahr 2018 verschoben. Es soll nach Wiederaufnahme des Dienstes den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Erst danach können die städtischen Gremien über einen endgültigen Personalbesatz entscheiden.

Vordringlich ist es jetzt, eine Vertretungskraft für die Dauer der Abwesenheit des Jugendpflegers einzustellen, optional möglicherweise auch mit einer weiteren Person im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres (FSJ). Darüber hinaus aber jetzt schon weitere Fachkräfte dauerhaft einzustellen ohne zu wissen, wie das endgültige Konzept aussieht, halten wir zum jetzigen Zeitpunkt und bei unserer Haushaltssituation für den falschen Weg.

Es geht nicht darum, Geld zu sparen, sondern die im Haushalt vorhandenen ausreichenden Mittel sinnvoll auszugeben.

Von seiner Forderung sollte der SPD-Ortsverein Zierenberg deshalb erst einmal wieder Abstand nehmen.

(B. Mlasowsky)